

## Marlis Bredehorst

Staatssekretärin im Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen

## Prof. Dr. Stefan Herzig

Prorektor der Universität zu Köln

## Dr. Patrick Jahn

Leiter der Stabsstelle Pflegeforschung und Entwicklung, Pflegedirektion Uniklinik Halle

## Christina Kiebling, BScN, MA

Leitung der Schulen für Gesundheitsfachberufe an der Uniklinik Köln

## Prof. Dr. Dr. Thomas Krieg

Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln

## Vera Lux

Pflegedirektorin der Uniklinik Köln

## Prof. Dr. Afaf Meleis

Dekanin der School of Nursing und Direktorin des WHO-Collaborating Center in Nursing and Midwifery Leadership an der Universität von Pennsylvania, USA

## Dr. Sebastian Probst

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Winterthur, Schweiz

## Prof. Dr. Ingalill Rahm-Hallberg

Department für Gesundheitswissenschaften, Universität Lund, Schweden; Beraterin des Vizerektors der Universität Lund

## Prof. Dr. Doris Schaeffer

Leiterin des Instituts für Pflegewissenschaft, Fakultät für Gesundheitswissenschaften an der Universität Bielefeld; Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der Entwicklung des Gesundheitswesens

## Prof. Dr. Edgar Schömig

Vorstandsvorsitzender und Ärztlicher Direktor der Uniklinik Köln

## Prof. Dr. Stephanie Stock

Kommissarische Leiterin des Instituts für Gesundheitsökonomie und Klinische Epidemiologie

## Dr. Barbara Strohbücker

Stabsstelle Pflegewissenschaft, Pflegedirektion der Uniklinik Köln

## Prof. Dr. Raymond Voltz

Direktor des Zentrums für Palliativmedizin, Uniklinik Köln  
Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin

## Prof. Dr. Ursula Walkenhorst

Vizepräsidentin der Hochschule für Gesundheit, Bochum; Vorsitzende des Ausschusses für Interprofessionelle Ausbildung in den Gesundheitsberufen Medizin, Pflege und Therapie der Gesellschaft für Medizinische Ausbildung

## Prof. Dr. Christiane Woopen

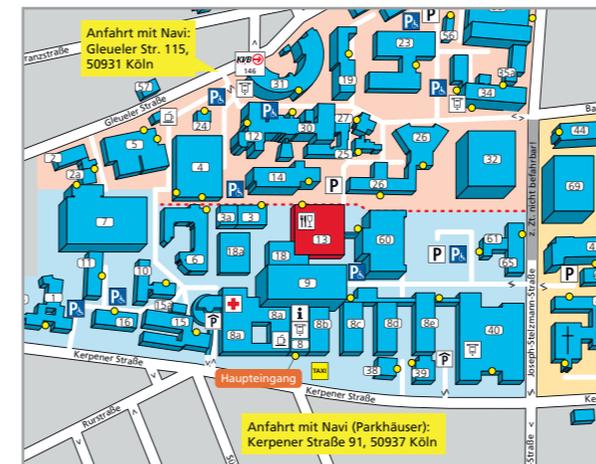
Leiterin der Forschungsstelle Ethik am Institut für Geschichte und Ethik der Medizin der Universität zu Köln; Prodekanin für Akademische Entwicklung und Gender an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln; Vorsitzende des Deutschen Ethikrates

### Organisation:

Uniklinik Köln  
Pflegedirektion  
Kerpener Straße 62  
50937 Köln

Telefon: 0221 478-4938  
Telefax: 0221 478-6590  
Internet: [www.uk-koeln.de](http://www.uk-koeln.de)  
E-Mail: [pflegedirektion@uk-koeln.de](mailto:pflegedirektion@uk-koeln.de)

Uniklinik Köln  
LFI Hörsaal 1, Gebäude 13  
Kerpener Str. 62  
50937 Köln



### Parkmöglichkeiten

Tiefgarage Kerpener Straße 91

### ÖPNV

Straßenbahn: Linie 9 Haltestelle Lindenburg  
Linie 13 Haltestelle Gleueler Str./Gürtel  
Bus: Linie 146 Haltestelle Geibelstraße



## Pflegewissenschaft und Hochschulmedizin

Chancen für Klinik, Forschung und Lehre



Symposium

3. Juli 2013

10.00 - 16.00 Uhr

Ort:

Uniklinik Köln, LFI Hörsaal 1

Eine gemeinsame Veranstaltung der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln und der Uniklinik Köln



UNIKLINIK  
KÖLN

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

die zunehmend komplexer werdenden Behandlungsverfahren und sich verändernden Patientenbedürfnisse erfordern eine Neuausrichtung der Gesundheitsversorgung und größere Vielfalt der Strukturen und Leistungsangebote. Wir möchten auf diesem Symposium die Empfehlung des Wissenschaftsrats zur Akademisierung der Gesundheitsberufe aufnehmen und die Bedeutung der Pflegewissenschaft für die klinische Krankenversorgung, Lehre und Forschung fokussieren.

Dabei stehen folgende Leitfragen im Mittelpunkt: Wie ist der aktuelle Stand der Pflegewissenschaft – national und international? Welchen Fragestellungen geht sie nach und welche Methoden wendet sie an? Gibt es mögliche Synergien mit der medizinischen Forschung und weiteren Bezugswissenschaften? Wie wirken sich die Erkenntnisse der Pflegewissenschaft konkret auf die Patientenversorgung aus? Welche Bedeutung hat die Pflegewissenschaft für die Kooperation der Berufsgruppen im Behandlungsteam?

Wir haben namhafte Referentinnen und Referenten aus dem In- und Ausland für diese Veranstaltung gewinnen können. Ihre unterschiedlichen Positionen sollen Impulse für die Konzeption von zukunftsfähigen Versorgungs-, Ausbildungs- und Forschungsstrukturen geben.

Dieses Symposium richtet sich an Vertreterinnen und Vertreter der Medizin und Pflege, die in der klinischen Versorgung, Lehre oder Forschung tätig sind.

Wir freuen uns auf eine spannende Diskussion mit Ihnen.

Prof. Dr. Dr. Thomas Krieg  
Dekan



Prof. Dr. Edgar Schömig  
Vorstandsvorsitzender



Vera Lux  
Pflegedirektorin



## 09:30 Empfang mit Kaffee, Registrierung

### 10:00 Begrüßung und Eröffnung

Prof. Dr. Dr. Thomas Krieg, Dekan  
Prof. Dr. Edgar Schömig, Vorstandsvorsitzender  
Vera Lux, Pflegedirektorin  
Prof. Dr. Stefan Herzig, Prorektor

Moderation:

Prof. Dr. Dr. Thomas Krieg  
Vera Lux

### 10:30 Akademisierung der Pflege: Investition in die Zukunft

Marlis Bredehorst  
Ministerium für Gesundheit, Emanzipation,  
Pflege und Alter, NRW

### 11:00 Nursing research: topics, methods and patient outcomes. A global overview

Prof. Dr. Afaf Meleis  
University of Pennsylvania, USA  
(Vortrag in Englisch)

### 11:45 Stand der Pflegewissenschaft in Deutschland

Prof. Dr. Doris Schaeffer  
Universität Bielefeld

## 12:15 Mittagspause mit Imbiss

Moderation:

Prof. Dr. Stephanie Stock  
Dr. Barbara Strohbücker

### 13:15 Challenges for nursing research: Providing evidence for health-care practice

Prof. Dr. Ingalill Rahm-Hallberg  
Universität Lund, Schweden  
(Vortrag in Englisch)

### 13:45 Klinische Pflegeforschung: Beitrag zum verbesserten Schmerzmanagement

Dr. Patrick Jahn  
Uniklinik Halle

### 14:10 Evidenzbasierte Schlüsselkonzepte für die Pflegepraxis – am Beispiel chronische Wunden

Dr. Sebastian Probst  
Zürcher Hochschule für Angewandte  
Wissenschaften, Winterthur, Schweiz

## 14:30 Kaffeepause

Moderation:

Prof. Dr. Raymond Voltz  
Christina Kießling

### 15:00 Patientenorientierung als berufsgruppenübergreifende Aufgabe

Prof. Dr. Christiane Woopen  
Universität zu Köln

### 15:20 Interprofessionelles Lernen: unterschiedliche Aufgaben, gemeinsame Ziele

Prof. Dr. Ursula Walkenhorst  
Hochschule für Gesundheit, Bochum

### 15:40 Verabschiedung

Prof. Dr. Dr. Thomas Krieg

## 15:45 Get together mit Kaffee und Kuchen

## Teilnahmegebühren

### Externe Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

50,- Euro Normalpreis  
25,- Euro Auszubildende und Studierende

**Beschäftigte der Uniklinik Köln, Beschäftigte und Studierende der Universität zu Köln:** freier Eintritt, um Anmeldung über das Sekretariat der Pflegedirektion wird gebeten

### Die Teilnahmegebühr beinhaltet:

- Teilnahme an allen Vorträgen
- Begrüßungskaffee, Imbiss und Getränke während des Symposiums
- Teilnahmebescheinigung

### Anmeldung

Die Anmeldung muss schriftlich erfolgen. Anmeldungen werden stets vorbehaltlich der verfügbaren Kapazitäten angenommen. Vor-Ort-Anmeldungen sind nur nach Verfügbarkeit möglich.

### Begleichung der Gebühren

Sämtliche Gebühren sind nach Erhalt der Rechnung unter Angabe des Namens und der Rechnungsnummer zu überweisen. Bitte beachten Sie die Angaben auf der Rechnung. An der Tageskasse ist die Bezahlung nur in bar möglich.

### Stornierung, Umbuchung, Rückerstattung

Stornierungen bedürfen der Schriftform. Sie sind ausschließlich bis zum 26.06.2013 möglich. Nach diesem Datum und/oder bei Nicht-Erscheinen zur Veranstaltung ist die volle Gebühr entsprechend der Buchungsbestätigung zu entrichten. Die Anmeldung kann übertragen werden.

### Fort- und Weiterbildungspunkte

Für die Teilnahme können Pflegekräfte sechs Fortbildungspunkte bei der „Registrierung beruflich Pflegenden“ beantragen. Die CME-Punkte für diese Fortbildung sind bei der Ärztekammer beantragt.

[www.regbp.de](http://www.regbp.de)